

Inhaltsverzeichnis

<i>Ruth Hefrig, Olaf Peters, Barbara Schellewald:</i> Kunstgeschichte im „Dritten Reich“. Einleitende Bemerkungen	IX
1. Aspekte der Fachgeschichte heute	
<i>Frank-Rutger Hausmann:</i> Wozu Fachgeschichte der Geisteswissenschaften im „Dritten Reich“?	3
<i>Martin Papenbrock:</i> Anmerkungen zur Geschichte und Methodik der wissenschafts- geschichtlichen Forschung zur Kunstgeschichte im Nationalsozialismus	25
<i>Sebastian Boßung, Joachim W. Schmidt, Hans-Werner Sehring:</i> Die Warburg E'lectronic Library für moderne Kunsthistoriographie. Eine Digitale Bibliothek für die Geschichte der Kunstgeschichte im Nationalsozialismus	39
2. Biografische Zugriffe	
<i>Dietrich Schubert:</i> Heidelberger Kunstgeschichte unterm Hakenkreuz. Professoren im Übergang zur NS-Diktatur und nach 1933	65
<i>Nicola Hille:</i> „Deutsche Kunstgeschichte“ an einer „deutschen Universität“. Die Reichsuniversität Straßburg als nationalsozialistische Frontuniversität und Hubert Schrades dortiger Karriereweg	87

<i>Ernö Marosi:</i> Josef Strzygowski als Entwerfer von nationalen Kunstgeschichten	103
<i>Burcu Dogramaci:</i> Kunstgeschichte in Istanbul. Die Begründung der Disziplin durch den Wiener Kunsthistoriker Ernst Diez	114
<i>KaiArtinger:</i> Loyal bis in den Untergang. Professor Dr. Emil Waldmann (1880-1945): Kunsthistoriker, Museumsleiter, Hochschuldozent	134
<i>Ines Katenhusen:</i> Ein Museumsdirektor auf und zwischen den Stühlen. Alexander Dorner (1893-1957) in Hannover	156
<i>Andreas Zeising:</i> Revision der Kunstbetrachtung. Paul Fechter und die Kunstkritik der Presse im Nationalsozialismus	171

3.

Methodik, Terminologie und Vermittlung einer „deutschen“ Kunstgeschichte

<i>Daniela Bohde:</i> Kulturhistorische und ikonographische Ansätze in der Kunstgeschichte im Nationalsozialismus	189
<i>Thorsten Kühnel:</i> Der „Preußische Stil“ - Arthur Moeller van den Brucks Stilkonstruktion. Anmerkungen zu deren Rolle in der Kunstpolitik und der Kunstgeschichte zwischen 1916 und 1945	205
<i>Susen Krüger Saß:</i> „Nordische Kunst“. Die Bedeutung des Begriffes während des Nationalsozialismus	224
<i>Anja Schürmann:</i> .Rechte' und .linke' Ideologisierungen. Wilhelm Pinder und Richard Hamann beschreiben staufische Kunst	245

<i>Stefan Schweizer:</i> Die historischen Festzüge zum Tag der Deutschen Kunst in München. Der Kanon deutscher Kunst in akademischen, populären und propagandistischen Geschichtsimaginationen des Nationalsozialismus	260
<i>Anne Bechstedt, Anja Deutsch, Daniela Stoppel:</i> Der Verlag F. Bruckmann im Nationalsozialismus	280
<i>Christian Fuhrmeister:</i> Die Sektion Bildende Kunst der Deutschen Akademie 1925-1945. Ein Desiderat der Fachgeschichte	312
<i>h.</i> Kunstgeschichte zwischen Propaganda und Verbrechen	
<i>Birte Pusback:</i> Hans Bahn und die Hamburger Denkmalpflege 1934-1945	337
<i>Piotr Majewski:</i> Polnische Denkmalpflege angesichts der Totalitarismen (1939-1956)	347
<i>Christina Kott:</i> „Den Schaden in Grenzen halten ...“. Deutsche Kunsthistoriker und Denkmalpfleger als Kunstverwalter im besetzten Frankreich, 1940 -1944	362
<i>Morwenna Blewett:</i> Restorers in the Service of the Nazi Kleptocracy. A Case Study from the Sequestrations of the Dienststelle Mühlmann (the Mühlmann Agency)	393
<i>Christian Fuhrmeister und Susanne Kienlechner:</i> Tatort Nizza: Kunstgeschichte zwischen Kunsthandel, Kunstraub und Verfolgung. Zur Vita von August Liebmann Mayer, mit einem Exkurs zu Bernhard Degenhart und Bemerkungen zu Erhard Göpel und Bruno Lohse	405
Bildnachweise/Copyrights	431
Personenregister	435